

Vollmacht zur Anmeldung der Eheschließung/Begründung der Lebenspartnerschaft

1. Angaben zur Person

Familiename, ggf. Geburtsname		Vorname/n	
Staatsangehörigkeit			
<input type="checkbox"/> deutsch <input type="checkbox"/>			
Rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religionsgemeinschaft		Soll die Religion in der Ehe-/ Lebenspartnerschaftsurkunde erscheinen?	
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Geburtsdatum und -ort			
Standesamt, Registernummer und Jahr			
Anschrift (PLZ, Ort, Straße und Hausnummer) auch Nebenwohnung angeben			
Familienstand			Anzahl frühere Ehe/n/frühere Lebenspartnerschaften
<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> Ehe aufgehoben			
Eingetragene Lebenspartnerschaft <input type="checkbox"/> aufgehoben <input type="checkbox"/> durch Tod beendet			

2. Gemeinsame Angaben

<input type="checkbox"/> Ich habe mit meinem/meiner Verlobten	<input type="checkbox"/> kein gemeinsames Kind.
	<input type="checkbox"/> die folgenden gemeinsamen Kinder:
Familiename, Vorname, Geburtstag und –ort, Standesamt, Registernummer, Anschrift	

3. Frühere Ehe/n/Aufgehobene Lebenspartnerschaften

Letzte Ehe/Lebenspartnerschaft (Familiename, Geburtsname, Vorname des letzten Ehegatten/Lebenspartners)	
Datum der Eheschließung/Lebenspartnerschaft, Ort, Standesamt Nr.	
Weitere	Art der Auflösung
	<input type="checkbox"/> Scheidung
	<input type="checkbox"/> Aufhebung <input type="checkbox"/> Tod

4. Ehefähigkeitszeugnis

(Gilt nur für Ausländer sowie Staatenlose, heimatlose Ausländer, Asylberechtigte, ausländische Flüchtlinge und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland)

Mit ist bekannt, dass ich für eine Eheschließung in Deutschland ein Ehefähigkeitszeugnis (EFZ) einer inneren Behörde meines Heimatlandes vorlegen muss. Bei Angehörigen von Staaten, die dem Übereinkommen vom 5. September 1980 über die Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen (BGBl. II S. 1086) beigetreten sind, gilt als Zeugnis der inneren Behörde auch eine Bescheinigung, die von einer anderen Stelle, z. B. einer ausländischen diplomatischen oder konsularischen Vertretung nach Maßgabe des Vertrages erteilt worden ist.	
<input type="checkbox"/>	Ich beantrage die Befreiung von der Beibringung des Ehefähigkeitszeugnisses, da mein Heimatstaat kein Ehefähigkeitszeugnis ausstellt.
<input type="checkbox"/>	Ich habe bereits früher einen Antrag auf Befreiung von der Beibringung des Ehefähigkeitszeugnisses gestellt, und zwar am _____ beim Standesamt _____.
	Dem Antrag wurde <input type="checkbox"/> entsprochen <input type="checkbox"/> nicht entsprochen.
<input type="checkbox"/>	Ich beziehe Sozialhilfe/Arbeitslosengeld II (Nachweis liegt bei.)

5. Namensführung

Wir beabsichtigen in der Ehe/Lebenspartnerschaft folgenden Namen zu führen

Mann/1. Lebenspartner/in: _____

Frau/2. Lebenspartner/in: _____

Wir haben noch keine Entscheidung zur Namensführung getroffen und wünschen eine Beratung.

6. Vollmacht

Ich ermächtige meine/n Verlobte/n/Lebenspartner/in die Eheschließung/Begründung der Lebenspartnerschaft anzumelden.

Ich ermächtige einen Vertreter die Eheschließung/Begründung der Lebenspartnerschaft anzumelden.

Bevollmächtigte/r:

Familiename, ggf. Geburtsname, Vorname

Anschrift

Erklärung

Alle vorstehenden Angaben habe ich nach bestem Wissen gemacht. Mir ist bekannt, dass falsche oder unvollständige Angaben gegenüber dem Standesbeamten als Ordnungswidrigkeit (u. U. strafrechtlich) geahndet werden können. Ich habe nichts verschwiegen, was zu einer Aufhebung der Ehe/Lebenspartnerschaft führen könnte.

Alle erforderlichen Urkunden und Unterlagen sind beigelegt. Ich versichere, dass ich die in den Urkunden bezeichnete Person bin.

Ort/Datum

Eigenhände Unterschrift